

# Knapper Beschluss für Bucher Budget

Von Ernst Stecher

**Buch** – Nachdem das Jahresbudget für das Jahr 2014 vierzehn Tage in der Gemeinde aufgelegt ist und kein Gemeindebürger Einsicht genommen hat, wurde über das Gesamtbudget von 5.230.800 Euro kürzlich im Gemeinderat abgestimmt.

Die Zustimmung fiel knapp aus. Mit den acht Stimmen der Bürgermeisterliste wurde es beschlossen. Die fünf Mandatäre der ÖVP stimmten dagegen, weil sie laut Listenführer Hannes Partl keine Möglichkeit gehabt hätten, Vorschläge einzubringen. Die zwei SPÖ-Gemeinderäte enthielten sich der Stimme. „Gut, dass meine Fraktion die Mehrheit hat“, war Bürgermeister Otto Mauracher froh über den Ausgang.

„Es ist ein bescheidenes Budget erstellt worden. Dennoch kann in der Gemeinde im Jahr 2014 einiges an Infrastruktur oder im Sozialbereich getätigt werden“, meinte Mauracher. Die Anschaffung eines Feuerwehrautos, Gehsteige,

Breitbandnetzerweiterung, die Urnengräbererweiterung und der Katasterplan sind die Prioritäten, die im nächsten Jahr trotz Sparbudget umgesetzt werden sollen. „Wir haben ein kleines Budget, aber ohne Schulden“, erklärt der Bürgermeister. Hilfreich sind für die Gemeinde die Bedarfszuweisungen vom Land.

Dennoch ärgert sich Mauracher über die Forderungen vom Land, wie die Erhöhung beim Behindertenbeitrag von 140.000 Euro auf 158.000 Euro oder beim Krankenhausbeitrag von 102.000 Euro auf 120.000 Euro. Das Krankenhaus sei ein Thema für alle Gemeinden im Bezirk, berichtet Mauracher seinen Gemeinderäten über die letzte Krankenhausverbandssitzung. „12 Millionen Außenstände hat das Bezirksspital, und die Gemeinden müssen das vorfinanzieren. Es dauert Jahre, bis es verzögert einlangt. Die Gemeinden können in Zukunft das nicht mehr bewältigen. Das Land ist meiner Meinung nach nun am Zug, dagegen was zu unternehmen.“



Mit den acht Stimmen von Bürgermeister Maurachers Liste wurde das Budget beschlossen. Es gab fünf Nein und zwei Enthaltungen. Foto: Stecher